

Postkolonialismus und Wir

Herzlich Willkommen zum siebten Rundbrief „Weltwärts in Halle“



Liebe Leser/innen,
mit den Rundbriefen wollen wir Ihre und Eure Teilnahme an weltwärts Süd-Nord begleiten. Wir möchten Sie und Euch dazu anregen, sich mit Aspekten im Zusammenhang mit diesem entwicklungspolitischen Freiwilligendienst zu beschäftigen. Dafür laden wir ein, bestehende Materialien und lokale Angebote zu entdecken und zu nutzen.

1. weltwärts - drüber nachgedacht

Postkolonialismus und Wir – globale Zusammenhänge erkennen und deren strukturelle Wirkung verstehen. (S.1)

2. weltwärts - umgesetzt

25 Jahre Friedenskreis Halle e.V. - Die Freiwilligen gratulieren. (S.5)

3. weltwärts - zu Hause

Medienbeiträge und lokale Veranstaltungen (S.9)

1. weltwärts - drüber nachgedacht

Postkolonialismus und Wir

In den letzten Jahren begegnet uns immer häufiger der Begriff des Postkolonialismus. Seit der Unabhängigkeit der letzten Kolonien in den 1960er Jahren kam dieser Begriff vor allem im wissenschaftlichen Kontext auf. Als Postkolonial bezeichnet man die Zeit nach der Kolonialherrschaft. Interessant ist dabei die Doppelbedeutung von Postkolonialismus: Zum Einen bezeichnet der Begriff die Überwindung von Kolonialherrschaft und den damit einhergehenden repressiven, fremdbestimmten Strukturen. Zum Anderen beschreibt Postkolonialismus die immer noch wirkenden Vorurteile und Strukturen die das Macht-/ und Reichtumsgefälle zwischen dem globalen Norden und dem globalen Süden kennzeichnen. Der Begriff zeigt also die Abgeschlossenheit der Kolonialepoche an und verweist gleichzeitig auf das schwere ‚Erbe‘ aus dieser Zeit.

Was hat das aber konkret mit uns und unserer gegenwärtigen Zeit zu tun? Für den globalen Süden hat die postkoloniale Struktur folgende offensichtliche Auswirkungen und Anhaltspunkte:

- Staatsgrenzen verlaufen entlang ehemaliger Kolonialgrenzen, nicht entlang von z.B. ethnischen Zugehörigkeiten. Dadurch sind viele Staaten des Südens ‚Vielvölkerstaaten‘.
- Die Infrastruktur der meisten Länder war auf Ausbeutung von Ressourcen und der Erreichbarkeit von Plantagen ausgerichtet. Infrastruktur für Ballungsräume und andere Siedlungsgebiete entsteht erst jetzt.
- Die gesamten Staatssysteme und auch Bildungssysteme wurden nach europäischem Vorbild errichtet. Das System ‚Schule‘ wurde von den Kolonialverwaltungen vorrangig eingeführt oder gar verordnet um Arbeitskräfte auszubilden. Daher beginnen viele Schulbücher erst mit der Kolonialisierung im 19. Jahrhundert. Natürlich wird dadurch die eigene Geschichte, die vor der Kolonialzeit bestand, nach und nach vergessen. Diesen Effekt nennt man Kolonialisierung des Wissens.

- Noch heute legt der globale Norden, vor allem Europa eine gewisse Überheblichkeit gegenüber dem globalen Süden an den Tag. So stellt der Norden sich selbst als Norm für eine ‚entwickelte Weltregion‘ dar, und sieht alle die dieser Norm nicht entsprechen als ‚unterentwickelt‘ an. Dabei ist darauf folgende Entwicklungszusammenarbeit leider viel zu oft auch ein Mittel um europäische Normen in den Süden zu übertragen (z.B. das Verständnis von Zeit, Religion, Familie, Wert [z.B. ein Smartphone ist mehr wert als 50 Kilo Südfrüchte], und selbst die Form des sozialen Zusammenlebens folgt oftmals einem verwobenem europäischem Ideal).

Dies sind nur einige, wenige Beispiele wie die Strukturen der Vergangenheit noch immer zur bestehenden Benachteiligung des Südens beitragen.

Aber wo finden wir postkoloniale Strukturen hier in unserem täglichen Umfeld?

- beim einkaufen: Rohprodukte aus dem Süden sind oftmals billiger (‚weniger wert‘) als die (z.B. industriell) verarbeiteten Produkte des Nordens. Kaffee, Schokolade, Saft und allerlei tech-

nische Geräte werden fast ausschließlich im globalen Norden hergestellt, obwohl ein Großteil der Inhaltsstoffe aus dem Süden kommen.

- Vorurteile: Es gibt verschiedene Zuschreibungen innerhalb unserer Gesellschaft um den globalen Süden herabzusetzen und den Norden gleichzeitig zu erhöhen, diese werden leider auch heute noch von Literatur, Medien und im Bildungsbereich bedient. Oftmals ist die Konnotation (also das, was nicht gesagt wurde) einer solchen Aussage der entscheidende Punkt. Der Satz „...die haben Rhythmus im Blut...“ ist ein gutes Beispiel dafür: Im ersten Moment ist es eine wertschätzende Aussage. Bei genauer Betrachtung lässt sich jedoch erkennen, dass dies lediglich ein Zugeständnis ist – musikalisches Gefühl wird hier als Vorwand genommen um nicht die eigene Stellung in vermeintlich wichtigen Bereichen wie Industrie, Wirtschaft und Wissenschaft in Gefahr zu bringen. Der Satz müsste also ehrlicherweise heißen: „Die haben Rhythmus im Blut, aber wir haben wirtschaftliche Macht.“ Also auch wenn eine solche, verallgemeinernde Aussage nett gemeint ist – so ist sie doch (inhaltlich und wegen der unehrlichen

Konnotation) – falsch.

- Keine Stimme für den Süden: Eventuell ist es Ihnen schon einmal aufgefallen: Die Betroffenen des Südens haben nur selten eine Stimme in unserer Gesellschaft. Vor allem medial werden fast ausschließlich Musik und TV-Sendungen des Nordens angeboten. Die Menschen aus dem Süden haben darin eine ganz bestimmte Rolle: meist arm, oft hungrig und mit sehr existenziellen Problemen. Irgendwie ziemlich weit weg von ‚unserer‘ Lebensrealität. Durch diese extreme Darstellung vergessen die Menschen oft all die Verbindungen und Gemeinsamkeiten und abseits von der stereotypen medialen Darstellung des Südens gibt es kaum Beiträge zu aktuellen Debatten. Zu den essentiellen Themen des globalen Südens diskutieren wir ganz offensichtlich lieber untereinander im globalen Norden. Die Stimmen der Betroffenen werden dabei allzu oft ignoriert.

Auch hier kann ich nur eine Auswahl von postkolonialen Wirkungsweisen geben. Aber höchstwahrscheinlich werden Ihnen noch einige mehr begegnen, wenn Sie wachen Augen durch die Straßen

laufen.

Es gibt allerdings auch kritische Stimmen zur Theorie des Postkolonialismus. Dazu gehört der Vorwurf, dass diese Theorie vor allem in Europa Anerkennung findet und daneben für ähnliche Theorien des globalen Südens kein Platz ist im wissenschaftlichen Diskurs. Europa bestimmt also auch hier die Norm. Außerdem stellt Postkolonialismus nur die gegenwärtigen globalen Strukturen dar, und gibt keine Anhaltspunkte für eine Lösung der Probleme. Hier springt z.B. Walter D. Mignolo, ein südamerikanischer Forscher, ein: In seiner Auffassung von Dekolonialisierung fordert er die Menschen des Südens dazu auf, die koloniale Geschichte zu vergessen um den eigenen Weg wiederzufinden.

Für die weitere Beschäftigung mit diesem Themenbereich empfiehlt sich die Lektüre führender Vertreter des Postkolonialismus: Frantz Fanon, Stuart Hall, Edward Said, Homi Bhabha, Gayatri Spivak oder auch Walter D. Mignolo.

Eine Übersicht über die wichtigsten Begriffe im Zusammenhang mit postkolonialer Theorie findet sich hier: <http://transkulturalitaet.blogspot.de>

! SAVE THE DATE !

Seminar im Rahmen der Begleitmaßnahme für weltwärts-Freiwillige

! FÜR ALLE EINSATZSTELLEN, GASTFAMILIEN, MENTOR_INNEN UND WW-FREIWILLIGE !

Am Freitag, 12.06.2015 von 9 bis 16 Uhr in der Jugendwerkstatt Bauhof (Franckeplatz 1, Haus 33, 06110 Halle)

Im Rahmen des Seminars wird es für alle Interessierten eine Einführung in die postkoloniale Theorie geben. Der Schwerpunkt wird bei diesem Seminar auf die Praxis in der Freiwilligenbegleitung gelegt. Es wird Raum für Feedback, Diskussionen und Best-Practice geben. Der Austausch zwischen den Einrichtungen über ihre Erfahrungen in der Arbeit mit Freiwilligen bekommt dabei einen besonderen Stellenwert.

Bitte kommen Sie zahlreich, geben Sie uns nach Möglichkeit eine **Rückmeldung** über Ihr Kommen an **Hatnik@Friedenskreis-Halle.de** ! *Wir würden uns sehr freuen, wenn wir aus allen Einrichtungen / Organisationen mindestens einen Ansprechpartner begrüßen könnten.*

2. weltwärts - umgesetzt

Alles Gute zum 25. Jubiläum des Friedenskreis Halle e.V.!

Und das wünschen unsere Freiwilligen:

Denis:

I wish Friedenskreis strength and patience in all its activities and the continuing ability to fight for what is important. Happy 25th Birthday!

Ich wünsche dem Friedenskreis Stärke und Geduld für seine Aktivitäten. Alles Gute zum 25. Geburtstag!

Und wie feierst Du Deine Geburtstage?

I'm not celebrating them often. I will just see my friends and sometimes we have a cake and party as well. This year I was visiting Prague on my birthday and last year I was unfortunately sick on my birthday. When I was younger I celebrated with my family and family friends with cake and party.

Ich feiere sie nicht oft. Ich treffe Freunde und manchmal feiern wir eine Party. Dieses Jahr war ich in Prag zu meinem Geburtstag. Als ich jünger war hab ich mit Freunden und Familie gefeiert, mit Party und Kuchen.

Soni (Indien):

I would like to congratulate and give my very best wishes to each and everyone in Friedenskreis from top to bottom for their individual contribution and hard work to make it reach where it is today, a well-known as well as well-working Organization. May their team work and hard work get recognition across the world and along with the students, youth, helping organization and Government take part in their upcoming projects and uplift it work toward



the betterment of our society and volunteer Services. Secondly I would like to thank Friedenskreis for their initiative on these reverse programs with India through which few of us got this golden opportunity to step out, learn and explore as much as possible and understand how the volunteer service works across the world. As every one of us has got our own working organization and project to get involved which is again a great platform to learn as per the individual interest and work requirements.

Ich möchte allen im Friedenskreis gratulieren. Möge Eure Arbeit überall auf der Welt und bei allen Gruppen Anerkennung erfahren. Außerdem möchte ich mich für die Möglichkeit bedanken durch Euch den Freiwilligendienst weltweit kennenzulernen.

The Idea of celebration of birthday has been different every year. Earlier it was completely with friends and party but now for last few years, I and my family including my grandmother devote some of our time for social activities and welfare in the town. As a family we like to visit Organization working for blind kids from 6 years till 23 years, disabled kids from 4 years till 25 years, sometime we distribute cloths, fruits, toys and food as per their requirements or need and spend time with them which

gives them the more happiness and same for people living on the streets. All these activities bring back to us a different kind of mental/ inner peace, which helps us to be a nice human being. All those birthdays I had spent in social services were the best beside that I had spent all my days like a best day because my grandmother is “mentally unstable” and she is 85 years old, I love taking care of her. The idea of being socially active came from home only.

Früher habe ich mit Freunden Geburtstagsparties gefeiert, heute gehen wir sozialen Aktivitäten nach. Wir besuchen zum Beispiel eine Organisation für blinde Kinder, bringen Spenden und verbringen unsere Zeit mit Ihnen.

Birthday celebration in Germany had happened last month which was as per the friends requirements or fun but I am still have a plan to visit some old age home or school for special children in the name of my birthday and see how advanced and progressive they are and how they treat their people at the respective place because this is what my future plan for my society and youth after going back and I would like to coordinate with Friedenskreis in more reverse project, so that more and more girls and boys get benefit of it.

In Deutschland habe ich letzten Monat Geburtstag gefeiert, mit Freunden und Spass haben. Aber ich möchte trotzdem noch ein Altersheim oder eine Schule für Kinder mit speziellen Bedürfnissen besuchen. Später möchte ich nämlich in diesem Bereich arbeiten, und hoffe auch dann noch auf eine Zusammenarbeit mit dem Friedenskreis.

Dajana (Bosnien):

My wishes for FK birthday are: sustainability many many years in order to continue to provide young people the opportunity to come in this beautiful country, get to know people who live here but also many people from other countries who probably would never have had the opportunity to meet. I wish Friedenskreis a lot of opportunities, possibilities, innovation and finance :) Sretan rodjendan i hvala

(Happy b. and thank you - on Bosnian)

Ich wünsche dem Friedenskreis Zukunftsfähigkeit um noch über viele Jahre Freiwilligen die Möglichkeit zu geben in dieses schöne Land zu kommen.

When I was a little girl, I always wore on my birthday with me sweets to school to share with classmates. My family has ‚rules of fun‘ on the occasion of

my birthday, one party for families and one for my friends. After I grew up, I continued this tradition, always celebrate birthday with my family and then with my friends. In recent years, I have not the rules of fun but I'm with my friends going out to clubs and celebrating. For my 25th birthday I made a party together with Soni, a volunteer from India, here in Halle.

Als ich klein war, nahm ich immer Süßigkeiten mit in die Schule – um sie mit den Klassenkamerad_innen zu teilen. In meiner Familie feiere ich einmal mit Angehörigen und einmal mit Freunden. In den letzten Jahren habe ich mit Freunden in den Clubs gefeiert. Meinen 25. Geburtstag habe ich in Deutschland zusammen mit Soni, einer anderen Freiwilligen in Halle gefeiert.

Akash (Indien):

For Friedenskreis Geburtstag I would like to wish him first of all many many congratulations on successful 25 years completing. Secondly as I am working there as a weltwaerts volunteer there this year, I am heartly connected with FK and the people working there, I wish that all of them got the maximum success in their projects and brings FK to a new level. As a volunteer I would wish that FK welcome volun-

teers from around the world and give pleasure to serve FK (a noble cause). The friendly and courageous environment of FK brings a new hope everytime to do something. I wish that it continues serving the nation and to the world for long years. I wish FK a Healthy, Wealthy, Friendly and Lengthy geburtstag. I would love to serve this organisation more.

Dem Friedenskreis sende ich meine Glückwünsche für 25 erfolgreiche Jahre. Außerdem bin ich als Freiwilliger im Friedenskreis sehr mit dem Verein und den Mitarbeiter_innen verbunden. Ich wünsche Allen viel Erfolg. Mögen die kommenden Freiwilligen aus aller Welt gut mit dem Friedenskreis zusammenarbeiten. Dem Friedenskreis einen gesunden, reichen, friedlichen und langen Geburtstag. Ich würde mich freuen weiter mit dieser Organisation zusammen zu arbeiten.

I used to celebrate my birthday usually like a normal birthday, like when I was child my parents managed all the things for the birthday party. like baking or ordering cakes inviting guests and other friends and have a surprise gift for me every time, which I had ask them to give me. In school, I celebrated with friends and teachers and with the other staff of the school. When I grew older I started going out with

my friends to have club parties. Actually the term Birthday whenever comes it gives the feeling of party and meeting some loved ones. Still here in Germany I would like to celebrate my birthday with German peoples and german food and drinks nigh-life (probably not in Halle) and having a volunteers group around it will be special I guess.

Als Kind haben meine Eltern die Geburtstagsparties vorbereitet, backen, Freunde einladen und ein kleines Überraschungsgeschenk. Als ich älter wurde, begann ich mit Freunden auszugehen und Partys zu feiern. Auch in Deutschland möchte ich mit den Leuten hier feiern. Essen, Trinken, Nachtleben (vielleicht nicht unbedingt in Halle) und eine Gruppe von Freiwilligen, das wird etwas Besonderes.

Friedenskreis Jubiläumsfeier

25 Jahre Friedenskreis – Das feiern wir! Seid mit dabei!

02.05.2015 ab 19Uhr in der K&K-Passage, Franckestraße 1, Halle

(von 13.30Uhr bis 18Uhr Mitgliederversammlung für FK-Mitglieder und Freiwillige)

3. weltwärts zu Hause Medienbeiträge und lokale Veranstaltungen

VAMOS -
Begleitung von Freiwilligen

Organisatoren-Workshop Freiwilligentag 2015

Workshop für Vereine, Einrichtungen, Schulen etc. um Ideen für den Freiwilligentag am 19.09.2015 zu entwickeln.

22.4.2015, 10 und 17Uhr

weitere Informationen: <http://www.freiwilligen-agentur.de/veranstaltungen/>

Kurse in Gewaltfreier Kommunikation (nach Marshall Rosenberg)

Das Rosenberg-Modell hilft, in schwierigen Situationen eigene Bedürfnisse im Blick zu behalten und sich klar und ehrlich auszudrücken.

24.+25.4.2015 Abendvortrag und Einführungstag

Kontakt: buer0@andregodecke.de, 0151 46450610

Stadt.Machen Ideenwerkstatt

kreative Auseinandersetzung mit der Stadt
25.04.2015, 14Uhr, Goldene Rose, Halle

Friedenskreis Jubiläumsfeier

25 Jahre Friedenskreis – Das feiern wir! Seid mit dabei!

02.05.2015 ab 19Uhr in der K&K-Passage, Francke-
straße 1, Halle

(von 13.30Uhr bis 18Uhr Mitgliederversammlung
für FK-Mitglieder und Freiwillige)

Interkulturell-sensible Kommunikation

Wie funktioniert Kommunikation und was sind die Tücken.

04.-05.05.2015, Medienkompetenzzentrum (Reich-
ardtstr. 8), Halle

weitere Informationen: www.msa-online.de/medienkompetenz/seminarkalender

*ANDERS und GLEICH –
Transkulturelles Lernen*

**Kreativer Straßenprotest – Methodenfortbildung
für politische Aktionen im öffentlichen Raum**

Zum konstruktiven und gewaltfreiem Umgang mit
Konflikten. Ausdrucksformen und Protestformen.

11.05.2015, 10-17 Uhr, Friedenskreis, Halle

weitere Informationen: www.friedenskreis-halle.de/seminar

Civil Powker – Multiplikator_innenschulung

Das Planspiel erlernen um es später mit Schulklassen
und anderen Gruppen durchzuführen.

*29. und 30.05.2015, Felicitas-von-Selmenitz-Haus,
Puschkinstr. 27, Halle*

Anmeldung unter marcus.stueckroth@friedenskreis-halle.de oder 0345/ 279 807 10

**Rassismus in Deutschland - „Das habe ich doch
nicht so gemeint!“ - Einstieg ins Thema**

Die eigene Rolle in gegenwärtigen Machtverhältnissen
reflektieren.

01.-03.05.2015, EIRENE, Neuwied

weitere Informationen: <http://www.efef-weltwärts.de/node/95>

Der Vietnamkrieg und die Medien

Die kritische Fernsehberichterstattung, Medieneinfluss und Oppositionsbildung im Workshop.

*27. bis 29.04.2015, Medienkompetenzzentrum
(Reichardtstraße 8), Halle*

Aktionstage Politische Bildung

dieses Jahr Thema: »Zuwanderung - Flucht - Asyl: Umgang mit Vielfalt in der politischen Bildung«.

*Vom 5. bis 15.05.2015 finden erneut die bundesweiten Aktionstage Politische Bildung statt
weitere Informationen: www.bpb.de/aktionstage*

Flucht, Asylpolitik und die Lebensrealitäten von Flüchtlingen in Deutschland

Die Situation von Flüchtlingen in Deutschland und wie man Flüchtlinge konkret unterstützen kann.

*08.-10.5.2015, Kurve Wustrow, Wendland
weitere Informationen: www.efef-weltwaerts.de/node/95*

„Blickwechsel – Sichtweisen auf deutsche Freiwillige“

Jährlich reisen mehr als 3000 meist junge Deutsche nach Afrika, um in einer sozialen Einrichtung, in einer Organisation oder in einem Projekt einen mehrmonatigen Freiwilligendienst zu absolvieren. Verschiedene Personen mit unterschiedlichen Verbindungen zu den deutschen Gästen schildern in BLICKWECHSEL ihre Sichtweisen und Erfahrungen in Südafrika, Ghana und Gambia.

Mehr Info's zum Film: <https://www.facebook.com/blickwechsel.film?ref=bookmarks>

„Dritte Welt im Ausverkauf“

In den letzten Jahren entspannt sich ein folgenreicher Wettlauf um nutzbare Agrarflächen weltweit. Die Flächen sind daher auch als rentable Kapitalanlage interessant geworden. Die Auswirkungen auf ‚Entwicklungsländer‘ sind verheerend.

*11.05.2015, LUX Kino am Zoo, Halle
weitere Informationen: www.globale-in-halle.de*

Surftipps

Dokumentationen kostenlos im Internet
<http://freedocumentaries.org>

25 Jahre Friedenskreis
<http://25jahre.friedenskreis-halle.de>

**Informationen und Begriffsklärung zum Thema
Postkolonialismus**
<http://transkulturalitaet.blogspot.de>

Texte von Walter Mignolo über Dekolonialisierung
<http://www.waltermignolo.com>



April 2015